

PRESSEINFORMATION

Blutspenderinnen und Blutspender werden dringend benötigt: Hitzewelle führt zu angespannter Versorgungslage



Foto: DRK-Blutspendedienst NSTOB

Springe, 30. Juni 2026

- +++ DRK-Blutspendedienst NSTOB alarmiert: Versorgungslage mit lebenswichtigem Blut spitzt sich zu
- +++ Lagerbestände kritisch: Spendeaufkommen hitzebedingt 30 % unter dem Bedarf
- +++ Kühleres Wetter nutzen: Jetzt Blutversorgung wieder sicherstellen

Die Hitzewelle hat die Situation in der Blutversorgung weiter verschärft: Durch die heißen Tage kamen deutlich weniger Menschen zur Blutspende, als notwendig. Im Höhepunkt der Welle, am vergangenen Freitag und Samstag, fehlten mehr als 1.500 Blutspenderinnen und Blutspender.

Die Situation in den Blutdepots beim DRK-Blutspendedienst NSTOB ist angespannt. Einzelne Blutgruppen können den Kliniken nicht mehr im notwendigen Umfang zur Verfügung gestellt werden. Der DRK-Blutspendedienst NSTOB ruft daher mit Nachdruck zur Blutspende auf und die aktuelle Wetterlage bietet die ideale Gelegenheit: Die kühleren Tage dieser und der kommenden Woche sind der perfekte Zeitpunkt, um einen Blutspendetermin wahrzunehmen, bevor die nächste Hitzewelle oder die Urlaubstage kommen.

„Wir blicken mit Sorge auf die nächsten Wochen. Die Blutbestände sind bereits angeschlagen und wir versorgen die Kliniken nur noch aus Reserven. Nun beginnen zusätzlich die Sommerferien, in denen viele Menschen verreisen – das verschärft die Lage drastisch“, berichtet Markus Baulke, Pressesprecher beim DRK-Blutspendedienst NSTOB. „Aktuell sind die Temperaturen etwas kühler; das bietet eine gute Möglichkeit, die Blutspende zu besuchen, bevor die nächste Hitzewelle anrollt.“

Alle Blutspendetermine sind unter www.blutspende-leben.de aufrufbar, aktuelle Konservenbestände werden im [Blutgruppenbarometer](#) aufgeführt.

Blut ist nicht lange haltbar, deshalb können keine großen Bestände aufgebaut werden

Jede Vollblutspende wird in seine drei Bestandteile aufgeteilt: Erythrozyten, Thrombozyten und Plasma. Dadurch kann mit einer Blutspende bis zu drei Mitmenschen geholfen werden, doch die Haltbarkeiten sind

teilweise gering. Besonders die Thrombozytenkonzentrate (Blutplättchen) halten lediglich vier Tage. Blutplättchen werden besonders bei Krebserkrankungen während der Chemotherapie eingesetzt.

Allgemeine Informationen zur Blutspende

Blutspender sind „Lebensretter“. Mit einer Blutspende kann bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten geholfen werden. Eine Vielzahl von Patienten verdankt ihr Leben fremden Menschen, die ihr Blut freiwillig und uneigennützig spenden. Neben Unfallopfern und Patienten mit Organtransplantationen sind vor allem Krebspatienten auf Blutpräparate angewiesen.

Jeden Tag werden in Deutschland etwa 15.000 Blutspendende benötigt. Dazu organisieren die DRK-Blutspendedienste in Deutschland rund 43.000 Blutspendetermine im Jahr. Nach strengen ethischen Normen – freiwillig, gemeinnützig und unentgeltlich. Das DRK deckt auf dieser Grundlage mehr als 75 Prozent der Blutversorgung in Deutschland ab.

Grundsätzlich darf jeder gesunde Mensch ab einem Alter von 18 Jahren (voll geschäftsfähig) beim DRK zur Blutspende gehen. Frauen können 4-mal, Männer sogar 6-mal innerhalb von 12 Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Abstand von mindestens 56 Tagen liegen. Für eine Blutspende ist der amtliche Lichtbildausweis erforderlich.

Alle Termine und Informationen zur Blutspende sind online unter www.blutspende-leben.de/termine abrufbar. Aktuelle Konservenbestände finden Sie im Blutgruppenbarometer: <https://www.blutspende-leben.de/blutspenden#Blutgruppenbarometer>

Weiteres Pressematerial

In unserer Mediathek finden Sie weiteres Material zur kostenfreien Verwendung:

www.blutspende-leben.de/presse/mediathek

Alle Pressemitteilungen erhalten Sie nach Anmeldung in unserem Presseverteiler:

www.blutspende-leben.de/presse/anmeldung-presseverteiler

Medienkontakt

Für Rückfragen zu allen Pressemitteilungen des DRK-Blutspendedienst NSTOB sowie für weitere Informationen und Materialanfragen kontaktieren Sie bitte unsere Pressestelle:

presse@bsd-nstob.de

www.blutspende-leben.de/presse